



Pfarrei St. Josef
Essen Ruhrhalbinsel
Der Pfarrgemeinderat

Protokoll der 1. PGR-Sitzung vom 29. Januar 2026 (GH St.Josef)

Anwesende Mitglieder: **Pfarrer Alter ; Hackmann, Daniela; Karlik, Jan; Kasperczyk, Paul; Lübbe, Jens; Prinz, Katrin; Rasch, Petra; Rusch, Frank; Schneider, Vera; Siegmund, Annette; Skibowski, Julia; Zinke, Alfred**

Gäste: **Daul, Maria; Dommers, Detlef; Schüngel, Friedhelm**

Beginn der Sitzung: 19.45 Uhr Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

1. Begrüßung

Petra Rasch begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die beiden neuen Mitglieder und die Gäste. Im Anschluss wird ein Gruppenfoto des PGR für die Pfarreimedien gemacht.

2. Geistlicher Impuls

Katrin Prinz trägt einen Text von Andreas Bergmann zum Thema „Zuversicht“ vor.

3. Kurzbericht aus dem KV (Katrin Prinz, Alfred Zinke)

Der KV hat sich in seiner ersten Sitzung insbesondere mit der Vorbereitung der Gremienklausur am 5. März beschäftigt. Ebenso wird im Laufe des Jahres die Beschäftigung mit dem Vorhaben des Bistums *Christlich leben. Mittendrin (CLM)* ein Schwerpunkt sein.

Der Kaufvertrag mit dem Investor für das Areal St. Mariä Heimsuchung wurde inzwischen unterschrieben und vom Bistum genehmigt. Der Bauantrag wird nach den noch notwendigen Begehungen (Artenschutz, Untere Landschaftsbehörde...) gestellt und die Abrisslizenzen eingeholt. Sobald die weitere Planung anhand von festen Terminen gesichert ist, ist eine Veranstaltung geplant, um die Gemeinde zu informieren.

Für das Areal Herz Jesu (Gemeindeheim und altes Pastorat) hat das Bistum inzwischen eine Genehmigung für einen Kaufvertrag mit dem Investor erteilt. Eine lokale Projektgruppe wird den Bauprozess eng begleiten. Eine weitere Gruppe, die sich mit der inhaltlichen pastoralen Arbeit in der Pfarrkirche Herz Jesu und der entsprechenden liturgischen Ausgestaltung der Kirche beschäftigt, formiert sich zurzeit.

4. Arbeit und Zukunft Pfarrei-Jugendkonzept

Petra Rasch erläutert, dass der befristete Vertrag für den Jugendbeauftragten unserer Pfarrei Manuel Hakopians Ende 2026 ausläuft. Neben seinen weiteren Aufgaben (vgl. Bericht in der PGR-Sitzung vom 24. September 2025) ist er zurzeit damit beschäftigt, ein Jugendkonzept für unsere Pfarrei zu erstellen. Manuel Hakopians trifft sich regelmäßig zum Austausch mit Petra Rasch(PGR) und Rebecca Strozyk (geb. Stüber) (für die Pfarreijugend). Er leistet sehr wertvolle Arbeit für unsere Pfarrei und ist zu einem sehr wichtigen Ansprechpartner für den BDKJ geworden. Petra Rasch regt daher an, dem KV vorzuschlagen, den Vertrag für Manuel Hakopians für weitere zwei Jahre, also bis Ende 2028 zu verlängern. Sie hat bereits einen Entwurf für einen entsprechenden Antrag an den KV formuliert, der verlesen wird. Der PGR stimmt dem Antrag einstimmig zu. Der Antrag wird über Thorsten Sohlmann (Vorsitzender des Personalausschusses) an den KV geschickt und soll dort bei der nächsten Sitzung abgestimmt werden.

5. Rückblick Advents- und Weihnachtszeit

Sowohl das Pastoralteam als auch die einzelnen lokalen Netzwerke haben bereits die zurückliegende Advents- und Weihnachtszeit reflektiert. Die entsprechenden Protokolle liegen den PGR-Mitgliedern vor. In St. Georg sollen in diesem Jahr die beiden Krippenfeiern jeweils eine halbe Stunde eher beginnen, also um 14.30 Uhr und um 16 Uhr, um den Übergang zur Vorbereitung der Christmette um 18 Uhr zu entzerrn. Das Lokale Netzwerk Herz Jesu regt an, wenn an einem Feiertag nur zwei Messen in der Pfarrei vorgesehen sind, die Verteilung dieser Gottesdienstorte innerhalb der Pfarrei zu überdenken. Durch Kombination der Angebote in den beiden Kirchen Herz Jesu und St. Suitbert (wie am 2. Weihnachtstag), die an derselben Verkehrsachse (auch ÖPNV) liegen, sind andere Bezirke unserer Pfarrei dann nicht abgedeckt.

6. Abschlussbericht Visitation (September/Oktober 2025)

Der Abschlussbericht der Visitation im Herbst 2025 durch Weihbischof Schepers liegt inzwischen vor und soll der Pfarreiöffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Der Bericht ist durchweg positiv. Neben einem Hinweis im nächsten JUPP soll auch im Rahmen der Sonntagsgottesdienste auf den Bericht verwiesen werden. Jan Karlik wird ihn auf die Homepage setzen. Das Pfarrbüro erstellt für jede Kirche eine gedruckte Version zur Auslage in der Kirche. Ferner kann der Visitationsbericht bei Bedarf in den Kontaktstellen ausgedruckt werden.

7. Patronatsfest am 22. März 2026 in St. Suitbert

Nach dem Gottesdienst sind alle zu Suppe und Eintopf, die aus St. Suitbert gespendet werden, in den Gemeindesaal eingeladen. Für Kinder ist die Bücherei geöffnet, wo eine Vorleserunde angeboten wird. Der AKF plant eine Bastelaktion. Bei gutem Wetter wird auf dem Kirchplatz die Box mit den Spielgeräten (bewegter Kirchplatz) geöffnet. Die Kommunionkinder aus St. Suitbert sind an dem Wochenende mit Johannes Nöhre unterwegs. Wie in den Vorjahren sollen auch die Kitas gezielt eingeladen werden. Katrin Prinz regt an, ähnlich wie für Fronleichnam, ein einheitliches Plakat für das Patronatsfest zu erstellen (Wiedererkennungseffekt), bei dem dann Datum, Ort und Thema jährlich angepasst werden können. Das Plakat soll das Pfarreilogos enthalten und ggf. eine moderne Darstellung des hl. Josef.

Wer sich seitens des Pastoralteams mit um die Gottesdienstvorbereitung kümmern wird, bedarf noch der Klärung (Nachtrag: Pastor Pulger wird diese Aufgabe übernehmen und zur schon bestehenden Vorbereitungsgruppe (bisher Daniela Hackmann, Petra Rasch und Annette Siegmund) hinzustoßen). Friedhelm Schüngel wird mit der Chorgemeinschaft St. Josef und einer Band den Gottesdienst musikalisch gestalten mit Liedern aus dem *Halleluja* und dem *Gotteslob*. Paul Kasperczyk trifft sich demnächst mit den Messdienerleitungen aller Gemeinden. Messdiener aus allen Gemeinden sind wie immer eingeladen. Sie werden gebeten, ihre eigenen Gewänder mitzubringen.

8. Reflexion Lokales Netzwerk (Vorbereitung für den Klausurtag am 5. März 2026)

In Vorbereitung der Gremienklausur am 5. März 2026, die sich u. a. auch mit den lokalen Netzwerken beschäftigen wird, notieren die PGR-Mitglieder auf Karten, was noch schwierig ist und was sich als positiv erwiesen hat. Die Karten werden von einer Vorbereitungsgruppe (Petra Rasch, Frank Rusch, Vera Schneider, Annette Siegmund) ausgewertet. Insgesamt werden die lokalen Netzwerke als positiv und bereichernd wahrgenommen.

In diesem Zusammenhang wird daran erinnert, dass die Protokolle der lokalen Netzwerke immer auch an das Pfarrbüro geschickt werden sollen, damit sie auf der Homepage eingestellt werden können. Auch die JUPP-Redaktion bittet um die Zusendung der Protokolle, um den Informationsfluss zu verbessern. Für die nächste Ausgabe des JUPP soll jedes Netzwerk das jeweilige Leitungsteam und die Termine für 2026 bei der Redaktion bis zum 15. Februar einreichen. (Nachtrag: Daniela Hackmann hat bereits eine Übersicht der Namen erstellt.)

9. Verschiedenes

9. 1. Fortbildung für PGR und KV am 7. Februar, Newsletter

Petra Rasch hat an alle PGR-Mitglieder einen Link verschickt, über den man sich zur Fortbildung *Auftaktveranstaltung PGR und KV* am 7. Februar von 9.30 Uhr bis 14 Uhr im Hotel Franz anmelden kann. Bisher haben sich Daniela Hackmann, Petra Rasch und Annette Siegmund angemeldet. Ebenso kann man sich über den o. a. Link für einen neuen Newsletter für PGR- und KV-Mitglieder anmelden.

9. 2. Flyer Fasten- und Osterzeit

Petra Rasch wird wieder einen Flyer mit besonderen Angeboten in der Fasten- und Osterzeit erstellen. Entsprechende Termine müssen bis **zum 5. Februar** bei ihr (pe.rasch@gmx.de) eingereicht werden.

9. 3. JUPP

Der KV hat den Zuschuss für den JUPP für 2026 zugesagt, bittet aber den PGR darum, sich nochmal mit diesem Thema zu beschäftigen (Auflage? Geringere Einnahmen durch Anzeigen? Druckkosten?). Nach Angaben von Detlef Dommers steigen die Druckkosten in diesem Jahr nicht. Auf Schwankungen bei den Anzeigenkunden, die zu einem höheren Zuschuss des KV für den JUPP führen würden, wird schnell reagiert. Die Redaktion überprüft immer die Rückläufe und somit die Auflage, kümmert sich regelmäßig um die Anzeigenkunden und versucht, neue Kunden zu gewinnen. In diesem Zusammenhang bittet die JUPP-Redaktion den KV, über persönliche Kontakte die Geno-Bank wieder für eine Anzeige zu gewinnen. Für die JUPP-Redaktion wäre es sehr hilfreich, wenn der KV einen festen jährlichen Zuschuss zusagen könnte, statt jedes Jahr erst nach einer exakten Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben den Zuschuss zu berechnen.

9. 4. Teilnahme Menschenkicker

Die Kolpingsfamilie Herz Jesu fragt an, ob der PGR beim Kolping-Familienfest am 30. Mai auch eine Mannschaft für den Menschenkicker stellen könne. Leider kann keine Mannschaft gebildet werden.

Zum Abschluss der Sitzung schenkt Petra Rasch allen Anwesenden eine Karte „Wirklich sehen“, die sie durch das neue Jahr begleiten möge.

Der Sitzung endet um 21.15 Uhr

Annette Siegmund, 31. Januar 2026

Termine der PGR-Sitzungen in 2026

Donnerstag, 12. März in Herz Jesu

Dienstag, 12. Mai in St. Georg

Donnerstag, 25. Juni in St. Suitbert

Mittwoch, 16. September in St. Barbara

Mittwoch, 02. Dezember in St. Josef